

Im Gegensatz zum flüchtigen Zeitgeist stehe ich der Globalisierung sehr kritisch gegenüber. Stattdessen sehe ich Begriffe wie Volk und Heimat als zentrale Werte in meinem Leben. In diesem Sinne bin ich schon national eingestellt. Dies schließt jedoch keinesfalls ein gegenseitiges Kennenlernen und Verstehen mit Menschen aus anderen Kulturkreisen aus.

Jegliche Extremismusvorwürfe sind allerdings ein ausschließliches, plummes Hetzprodukt bestimmter, politisch linksgerichteter Kreise. Diese Vorwürfe weise ich also streng zurück und lasse mir keine einseitige und unsachlich geführte Debatte aufdrängen. Ganz im Gegenteil, einer ausgewogenen, sachlichen Diskussion ist die Antifa bisher immer fern geblieben.

Ich distanziere mich von jeglicher physischer und psychischer Gewalt - mit Ausnahme des Notwehrparagrafen - und bekenne mich zum rechtsstaatlichen Prinzip.

Warnungen, meine Person betreffend, entbehren jeder Substanz. Im Gegensatz zu den Antifas, dränge ich meiner Umwelt nicht meine Ansichten auf, um dann alle, die diese nicht teilen an den Pranger zu stellen oder gewaltsam zu verfolgen.